

# Haltungen einer starken Jugendhilfe im Kontext der aktuellen (Versorgungs-) Situation junger Geflüchteter

Fachtag: Junge Geflüchtete beteiligen, Fachkräfte stärken - Zukunft gestalten!

Johanna Karpenstein

# Inhalte des Forums

- Im Einzelnen und im Austausch:  
Haltung – Starke Jugendhilfe – Aktuelle Situation
  - Wie ist die Situation der jungen Geflüchteten im Moment?  
Welche politischen Veränderungen gibt es?
  - Kernergebnisse aus der Umfrage 2024 zur aktuellen  
Situation junger geflüchteter Menschen in Deutschland
  - Primat der Jugendhilfe: eine Rückschau und das Jetzt
  - Aushöhlung eines Schutzanspruches: begleitete  
Unbegleitete
  - GEAS – Rolle der Jugendhilfe?
  - Familienzusammenführung
- 
- Wie kann starke Jugendhilfe – gerade jetzt - aussehen?
    - Allianzen, Haltung, Ressourcen & Good Practices...



# Anlass der heutigen Fachtagung...

---

... 10 Jahre ISM

- Vom Sommer der Migration bis heute
- Ankommens- und Willkommenskultur prägt die jungen Menschen und die Jugendhilfe!

# Vorstellung

---

- Wieviele Monate, Jahre arbeiten Sie bereits mit jungen Geflüchteten?
- Bereich: Vormundschaft, Jugendamt, Wohngruppe (inkl. Leitung), Beratung, Schule & Ausbildung, Verband, Sonstiges
- EIN Wort zu ihrer größten Ressource im Job *oder* EIN Wort der Antwort auf die Frage: Warum lieben Sie ihren Job?

# Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

- Seit 1998 Lobby- und Dachorganisation
- 400 Mitglieder bundesweit
- Landeskoordination in den Bundesländern
- Zielgruppenerweiterung seit 2014 auch begleitete junge Menschen, junge Volljährige
- Rassismus als gesamtgesellschaftliches Problem
- Dachverband, Powersharing – keine Stellvertretung



**Empowerment und Partizipation: Fachkräfte & Ermächtigungsprozesse von Jugendlichen stärken**

# Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

## Angebote des BumF?

- Mitgliedschaft für Einzelpersonen und Organisationen (vergünstigte Teilnahme an Fortbildungen und Tagungen): <https://b-umf.de/mitgliedschaften/>
- Newsletter <https://b-umf.de/newsletter/>
- Rechtshilfefonds <https://b-umf.de/rechtshilfefonds/antrag/>
- Fachkräfteberatung <https://b-umf.de/beratung/>
- Schulungen & Tagungen <https://b-umf.de/veranstaltungen/>
- Handreichungen & Arbeitshilfen <https://b-umf.de/material/>
- Datenbank des „Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen“: <https://flucht-gender.de>

# Haltung

Haltung in der Sozialen Arbeit mit Geflüchteten, Haltungen starker Jugendhilfe in diesen Zeiten – so oder so ähnlich lauten derzeit viele Fachveranstaltungen..

Moderationskarten: 2 Fragen, je 2 Minuten

- Haltung – was ist das für Sie?
  - Was ist aktuell ihre Vision für ihren Arbeitsbereich?

# Fachkräftebefragung 2024: Haltung zeigen

Viele Fachkräfte speisen ihre Motivation aus dem Einsatz für Gleichberechtigung. Zugleich ist Resignation und Frust deutlich wahrnehmbar.

„Vorurteile müssen weiterhin abgebaut werden. Ungerechtigkeiten und systemische Diskriminierung müssen aufgezeigt und [adressiert] werden.“

(Antwort einer\*eines Teilnehmenden aus Baden-Württemberg, Onlineumfrage BUMF 2024)

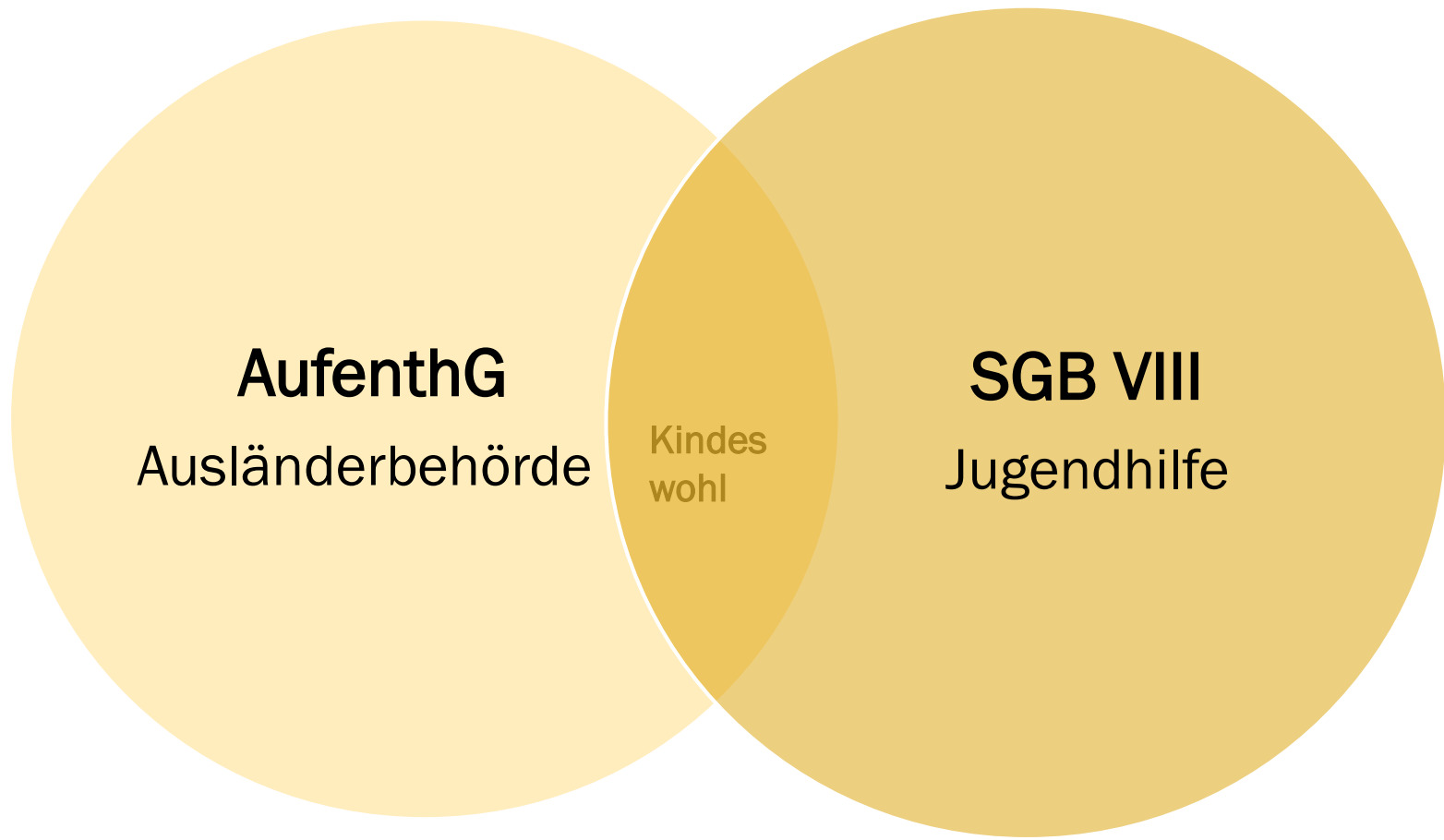
# Fachkräftebefragung 2024: Stärkung und Teilhabe:

- Teilhabe gelingt, wo Haltung, Strukturen und Ressourcen zusammenkommen und Selbstwirksamkeit erfahren wird
- Wichtig: Früher Zugang zu Bildung, verlässliche Beziehungen, klare Infos über Rechte
- Übergänge (z. B. Volljährigkeit) brauchen rechtliche Sicherheit und psychosoziale Begleitung
- Fachkräfte brauchen: Zeit, Qualifizierung, stabile Netzwerke
- Erfolgsfaktoren: Anerkennung, Care-Leaver-Projekte, diskriminierungssensible Angebote

# Starke Jugendhilfe

➤ Was macht eine starke Jugendhilfe aus?

# Starke Jugendhilfe: Auftrag Kindeswohl

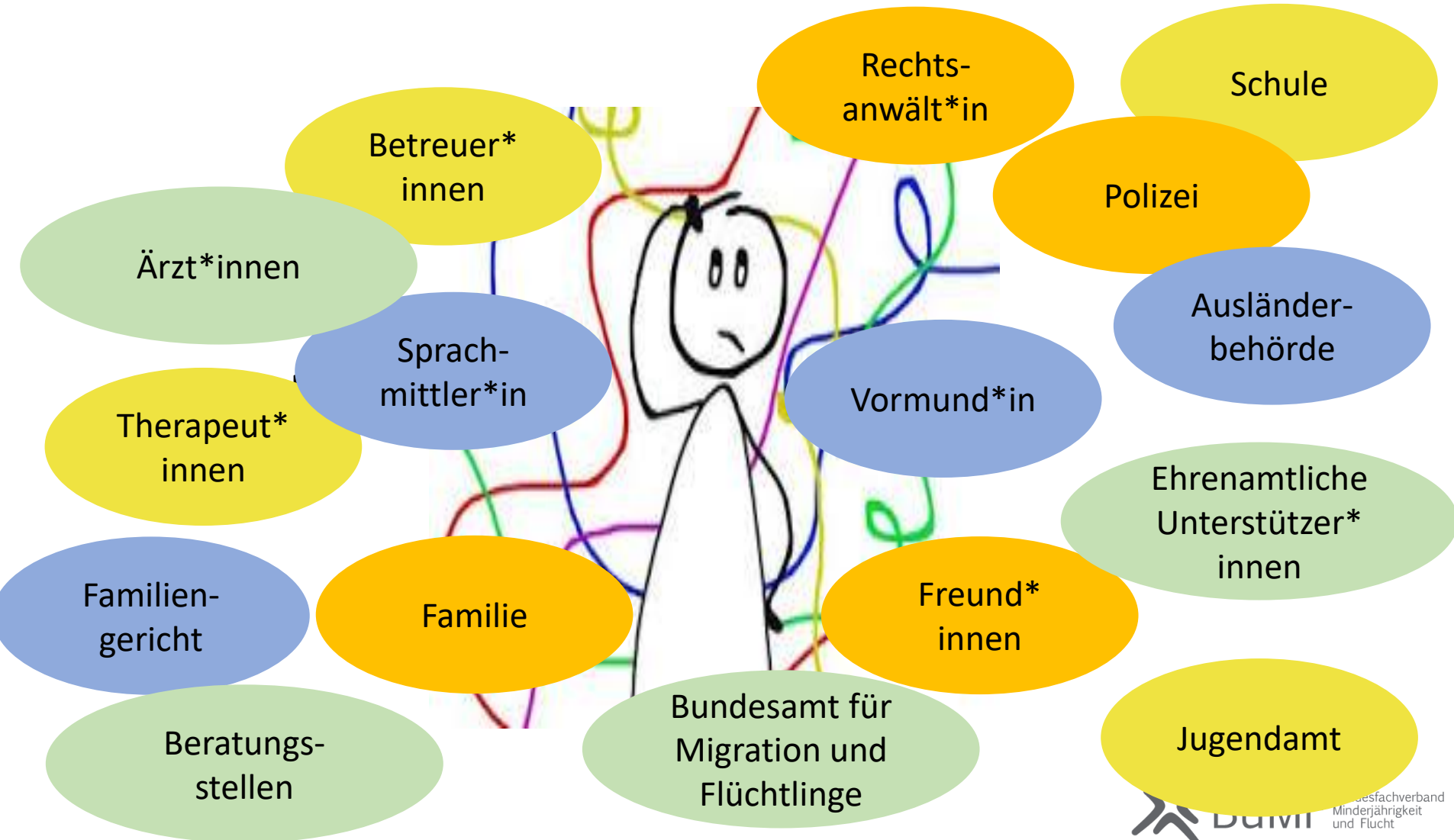


# Starke Jugendhilfe

---

- **Kindeswohl ist vorrangig** zu berücksichtigen! (§1 SGB VIII/Art. 3 UN-KRK)
- **diskriminierungsfrei**: Unabhängig vom Aufenthaltstitel, Voraufenthalt, Religion, Sprache etc. & für alle Kinder und Jugendlichen, die sich in Deutschland aufhalten
- **Partizipation** verankert (§ 8 SGB VIII/ Art. 24 Charta der Grundrechte der EU)
- **Primat** der Kinder – und Jugendhilfe

# Starke Jugendhilfe: Vertrauen und Parteilichkeit



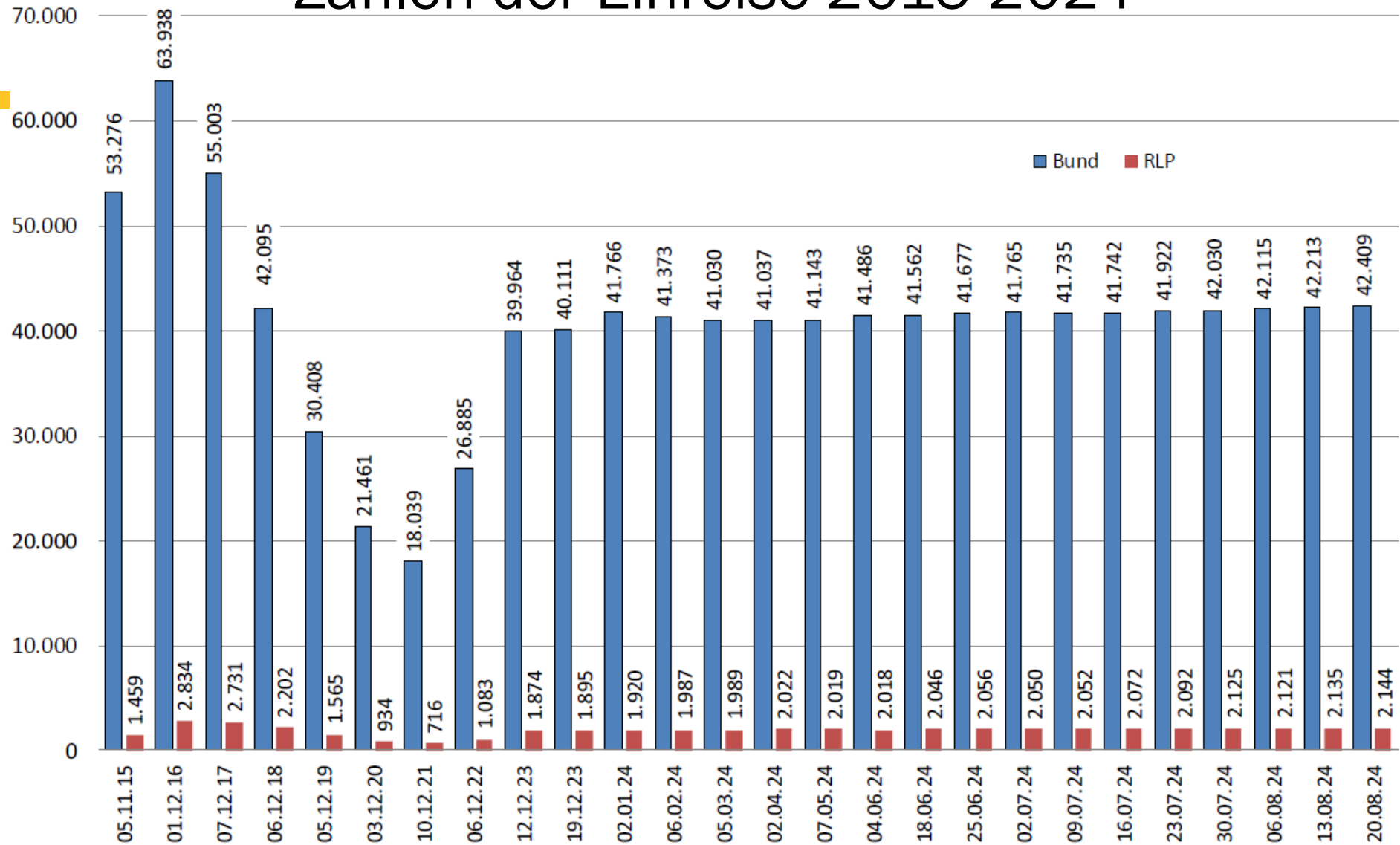
## ➤ Reality-Check:

- Diskriminierungsfreie Jugendhilfe
  - Wie erleben sie die Praxis bzw. die Realität der jungen Menschen im Moment?

# Primat der Jugendhilfe: Rückschau und aktuelle Situation

- 2005 „KICK“: umf explizit Zielgruppe SGB VIII, aber bundesweit sehr uneinheitliche Standards in Bezug auf 16-18-jährige
  - 2010 Rücknahme Vorbehalt UN-KRK
  - 2014 erste Handlungsempfehlungen der BAGLJÄ mit Standards
  - 2015 Heraufsetzung asyl- und aufenthaltsrechtliche Handlungsfähigkeit auf 18 (Vgl. § 12 I AsylG & § 80 I AufenthG)
  - Verteilgesetz (§42 a SGB VIII) macht Schutzauftrag bei unbegleitet minderjähriger Einreise unmissverständlich klar
- Seitdem flächendeckend Unterbringung in Kinder- und Jugendhilfe
- Seit einiger Zeit: „Rolle rückwärts???”

# Zahlen der Einreise 2015-2024



Servicestelle Junge Geflüchtete ([servicestelle-junge-gefluechtete.de](http://servicestelle-junge-gefluechtete.de))

# Die Zahlen sprechen für sich: junge Geflüchtete sind ein relevanter Teil der Gesellschaft!

- 2024: 45.000 unbegleitete junge geflüchtete Menschen in der Jugendhilfe.
- 36% aller Asylantragsteller\*innen waren 2024 begleitet minderjährig - 84.350 Personen, hinzu kommen junge Volljährige
- 2023 eine Schutzquote von 95 % bei minderjährigen Asylersantragsteller\*innen, 2024 liegt die Quote bei 92 % (bereinigte Schutzquote höher)
- Zudem: gerichtliche Aufhebungen von negativen Asylbescheiden – laut Pro Asyl jeder 5. Bescheid!
- Zudem: erteilte aufenthaltsrechtliche Bleibealternativen aufgrund von erfolgreichen Bildungsverläufen oder rechtlichen Ansprüchen

# Entwicklung seit Einreisezahlen wieder stiegen: Konstruktion Sondergruppe

- Strukturen stationärer JH bundesweit am Limit
- Vormundschaft und Familiengerichte stark überlastet
- Standards Unterbringung & Versorgung abgesenkt
- Alterseinschätzung nachteiliger für umF – Steuerung?
- Entlassung aus JH mit 18 (trotz Anspruch bis 21)
- Verteilverfahren funktioniert vielerorts nicht
- Wirksame Narrative über pauschal anderen Bedarf (Fokus 16+/männlich)
- Neue Träger, zu wenig Erfahrungstransfer
- Erlasse BL & Punctuation: Untergesetzliche Legitimation nicht bedarfsgemäßer Praxis

Fachbeitrag von Nerea González Méndez de Vigo und Pauline Endres de Oliveira: Zur Frage der Rechtmäßigkeit pauschaler Standardabsenkung bei (vorläufiger) Inobhutnahme und Hilfestellung für geflüchtete unbegleitete Minderjährige <https://b-umf.de/src/wp-content/uploads/2024/05/igfh-gonzalez-mendez-de-vigo-endres-de-oliveira-standardabsenkungen-umf.pdf>

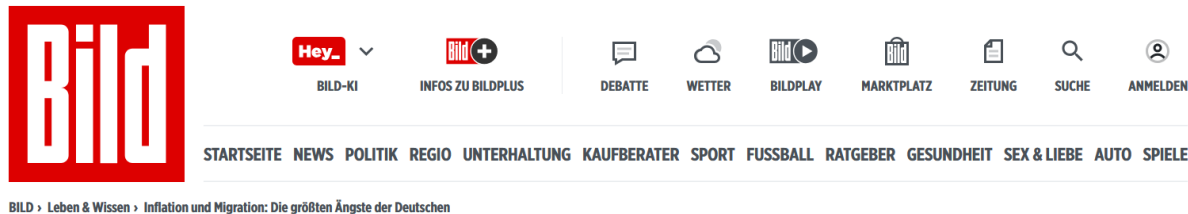
# Mangelversorgung überwiegt

„Überall fehlende Kapazitäten. Kann an vielen Stellen nicht mehr Jugendhilfe genannt werden, es wird nur noch verwahrt und verwaltet.“

(Antwort einer\*eines Teilnehmenden aus Berlin,  
Onlineumfrage BUMF 2024)

# Diskursive Rahmung (migrations-)rechtlicher Verschärfung

- Primat der Jugendhilfe – eine kinderrechtliche Errungenschaft gerät ins Wanken
- Zunehmende politische und gesellschaftliche Stimmung gegen Menschen mit Fluchterfahrung
- Gesetzliche Verschärfungen wie GEAS-Reform und Aussetzung des Familiennachzugs



Aktuelle Deutschland-Umfrage zeigt

## Die größten Ängste sind Inflation und Migration

# Aktuelle Eindrücke und Hinweise: Gefühltes Recht und Rechtliche Verschärfungen

---

- Gefühltes Recht – Beobachtungen einer unparteilicher werdenden Praxis
- Begleitete Unbegleitete: die neue Dienstanweisung des BAMF und ihre Konsequenzen
- GEAS: worauf hat eine starke Jugendhilfe zu achten?
- Familiennachzug ausgesetzt: Pädagogische Handlungsoptionen

# Gefühltes Recht

## Artikel ForE: Diskriminierungsfreie Jugendhilfe? - Reflexion und Parteilichkeit in Zeiten eines rassistischen Ausgrenzungsmainstreams

- Beobachtung: Orientierung der Praxis (JH) an einer Art „gefühltem Recht“
- Migrations- und immer mehr auch sicherheitspolitische Maßgaben, die die aktuelle öffentliche Debatte um Flucht und Migration dominieren, schleichen sich in die Praxis und Hilfestellung der Jugendhilfe ein.
- Prinzipien der individuellen, diskriminierungsfreien und bedarfsgerechten Unterstützung, wie sie im SGB VIII verankert sind und in den vergangenen Jahren zusätzlich Stärkung erfahren, werden so für junge geflüchtete Menschen ausgehöhlt und obsolet.
- Für eine parteiliche Praxis im Sinne junger Menschen braucht es Qualifizierungen, Reflexion und vernetzende Strukturen für Fachkräfte.

# Begleitete Unbegleitete

- Minderjährige mit Sorgerechtsvollmacht verlieren mangels Vormundschaft Schutzanspruch JH und Verfahrensgarantien im Asylverfahren
- NEU: Sorgerechtsübertragung statt Vormundschaft. Sorgeberechtigte Verwandte können Asylantrag stellen und im Asylverfahren begleiten, gelten als rechtliche Vertretung!
- Junger Mensch fällt unter die Gruppe der Begleiteten mit Auswirkungen auf Verfahrensablauf und Dublin
- BAMF verlässt sich auf Prüfung der Sorgevollmacht und Kontakt zu den Eltern ( als Wirksamkeitsvoraussetzung ) durch die Jugendämter
  - Achtung: BAMF akzeptiert Sorgeberechtigung als rechtliche Vertretung; Vormundschaft ist anzuregen!

- Kommentierung Dienstanweisung:

<https://b-umf.de/src/wp-content/uploads/2024/07/kommentierung-da-bamf.pdf>

- Asylmagazin (05/25), zur Vertretung junger geflüchteter Menschen: <https://b-umf.de/material/die-rechtliche-vertretung-gefluechteter-kinder-und-jugendlicher/>

# GEAS-Reform und Jugendhilfe

- Umsetzung der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (Screening, Inhaftierung..)
- Unsicherheiten, was kommt
- Rolle der Jugendhilfe: Wahrung des Primat der JH, Zuständigkeit für umF von Beginn an
- Schulungen und Allianzen werden notwendiger denn je
- Kinderrechtliche Empfehlungen zur Umsetzung basierend auf Rechtsgutachten: : <https://b-umf.de/src/wp-content/uploads/2025/09/positionspapier-kr-geas-september-2025.pdf>

# Aussetzung des Familiennachzugs

---

- Aussetzung des Familiennachzugs zu subsidiär Geschützten (seit 24. Juli 25 in Kraft)
- Verzweiflung der jungen Menschen ist groß
- Hinweise zur pädagogischen Begleitung: <https://b-umf.de/p/hinweise-zum-paedagogischen-umgang-mit-der-aussetzung-des-familiennachzugs-zu-subsidiaer-schutzberechtigten/>
- Weisung des AA (09/25) und Kommentierung durch Pro Asyl: <https://b-umf.de/p/weisungen-des-auswaertigen-amtes-zum-familiennachzug/>

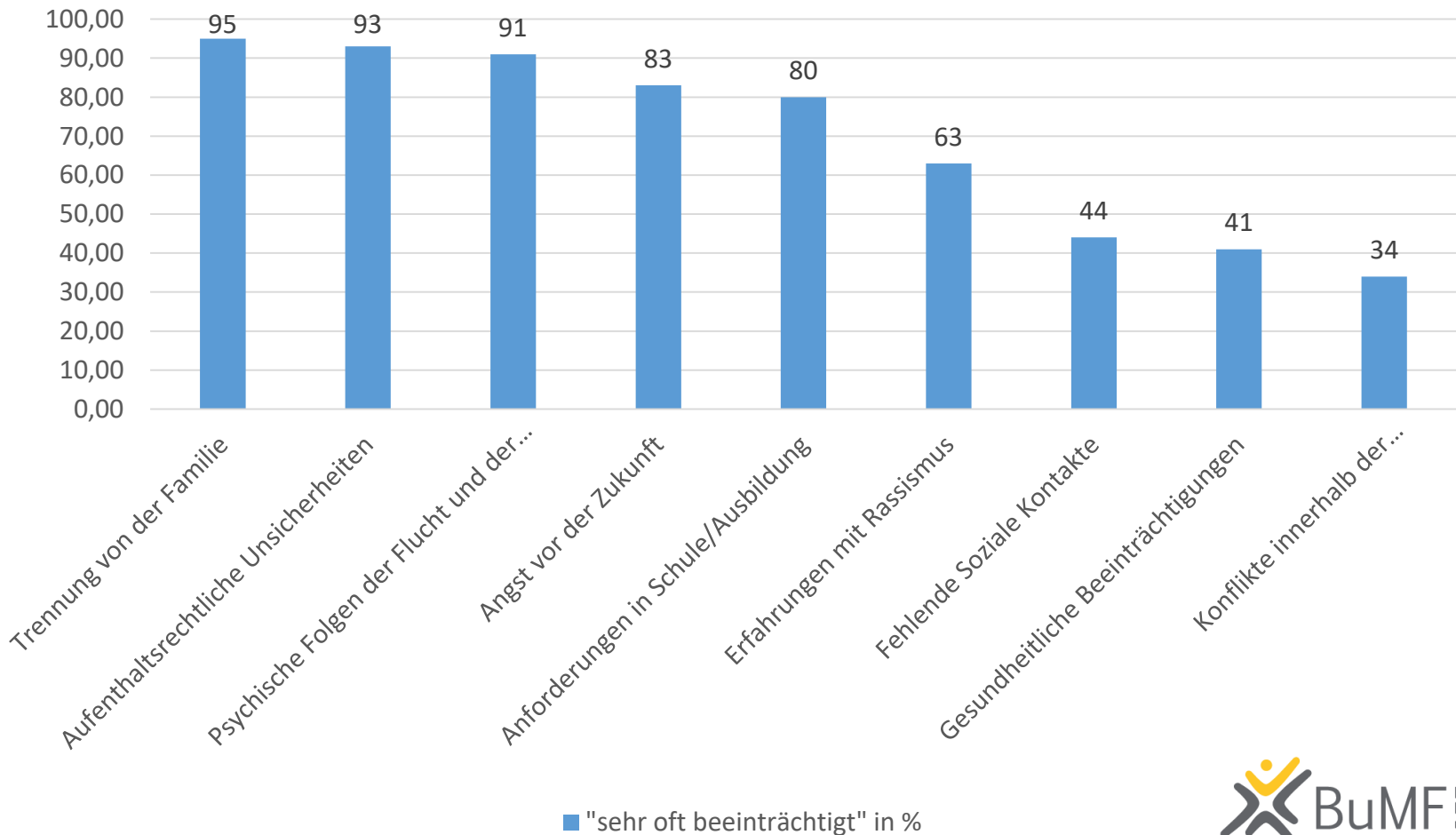
# Kernergebnisse: Aktuelle Situation junger Geflüchteter (Umfrage 2024, 730 TN)

- Mangelnder Rechtsschutz: Alterseinschätzung, Verteilverfahren, Hilfebeendigung & Asyl (& Problem Anwaltskosten)
- Weiter steigende Gewalt- und Rassismuserfahrungen
- Sprunghafter Anstieg Unterbringung in Notstrukturen
- (v.a. vorl. IO & IO sowie junge Volljährige)
- Interessensvertretung vielerorts de facto unmöglich (Überlastung d. Vormundschaft & Gerichte, mangelndes Ehrenamt & überlastete Verwandte)
- Gesundheitsversorgung – deutlich erschwerte Zugänge
- Bildung; Sonderstrukturen; deutlich erschwert 16+
- Ungleichbehandlung nach Herkunftsland
- Brain Drain: Erfahrungsverlust und Fachkräftefluktuation
- Qualifizierungsbedarf



# Junge Menschen durch die Brille der Fachkräfte..

Beeinträchtigungen im alltäglichen Leben durch...



# Schlussfolgerungen Umfrage 2024

---

- Spirale des Drucks: Höhere Belastung (Gewalt- & Rassismuserfahrung) bei schlechterer Versorgung; Zugänge JH, Bildung & Gesundheit gehen zurück bei steigendem Bedarf
- Zugangsschaniere: Entwicklung Alterseinschätzung und rechtliche Vertretung besonders problematisch
- Mangelversorgung insgesamt, besondere Ausschlüsse bei besonderer Vulnerabilität
- Migrationsrechtliche bzw. -politische Diskurse wirken tief in die Jugendhilfe hinein (gefühltes Recht)
- Kinderrechte stehen zur Disposition

---

Was bedeuten die aktuellen  
Entwicklungen für die jungen  
Menschen und für Fachkräfte?

# Was bedeutet das für die jungen Menschen?

---

- Jugendliche in sensibler Phase des Ankommens oft zu lange auf sich gestellt, wenig Orientierung, wenig Regeln
- Deutschland als ein weiterer Ort der Unsicherheit und des Wartens
- Spätere Hilfen („echte Jugendhilfe“) werden erschwert
- Asyl- und Aufenthaltsrechtlich schlechter gestellt
- Psychische Belastungen werden (zu) spät erkannt, nicht behandelt
- Schulische Integration verlangsamt (-> Bleiberechtsregelung!?)
- Vertrauensverlust in das System der Hilfestellung
- Folgeprobleme aus ungenügender Unterbringung und Betreuung

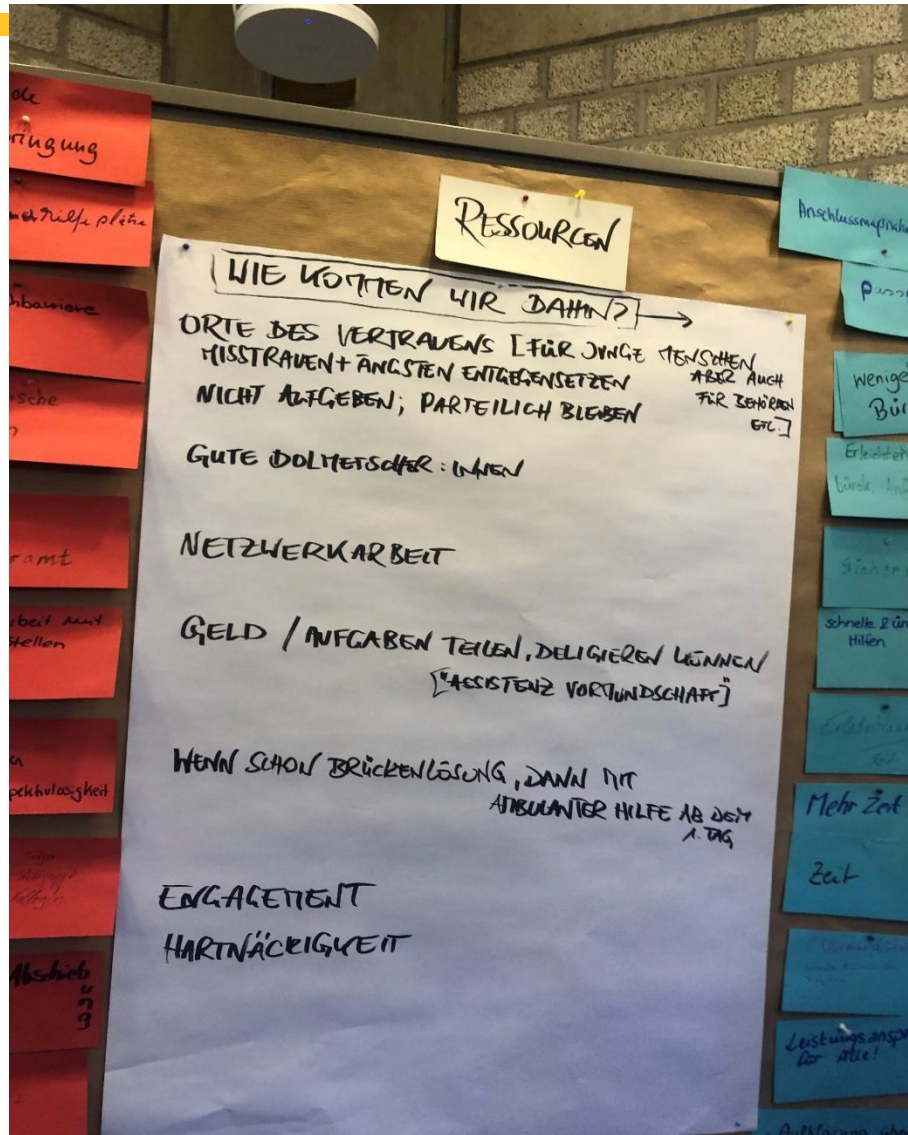
# Was bedeutet das für die jungen Menschen und die Arbeit ihnen?

- „Einwanderungssituation“ rechtfertigt Standardabsenkungen und Schutz- und Perspektivverwehrung allseits
- Rechtspopulistische Diskurse schlagen sich weiterhin nieder in rechtlichen Entwicklungen
- Erfahrungen von Perspektivlosigkeit und mangelndem Schutz an den Außengrenzen und hier vor Ort nimmt rapide zu
- Restriktionen, Abwehrdiskurs, Rassismus, Ohnmacht werden sich in die Biographien der jungen Menschen stärker denn je einschreiben
- Überlastung und Herausforderung in der pädagogischen Arbeit nehmen massiv zu

# Handlungsoptionen für Fachkräfte!?

- Qualifizierung und Allianzen, Vernetzung mehr denn je!
- Einmischungsauftrag – eigene Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe leben, dort wo sie den jungen Menschen versagt bleiben;
- Parteilichkeit durch qualifizierte Begleitung;
- Beteiligung, Ermächtigung (Rechte kennen), Powersharing!
- Kooperation mit Selbstorganisationen;
- Fragen der Haltung und der Reflexion zur Ausgestaltung des eigenen Mandats werden wichtiger denn je.
- Identifizieren, an welcher Stelle sich Rechtsmittel im Einzelfall lohnen und an welcher Stelle Strukturen verändert werden können ...
- Good Practice..Gelingensfaktoren..

# Haltung: sich die eigenen Ziele & Ressourcen vergegenwärtigen



# Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Um für die Rechte junger geflüchteter Menschen einzutreten, benötigen wir **Spenden** und **Mitgliedsbeiträge**.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer:

- ➔ Fördermitgliedschaft
- ➔ Fachmitgliedschaft
- ➔ Organisationsmitgliedschaft

Oder **spenden** Sie an uns!



Mehr Infos:  
[b-umf.de/spenden-und-mitgliedschaften](https://b-umf.de/spenden-und-mitgliedschaften)